

kratischen Republik vom 11. bis 14. Dezember 1977 zu einem offiziellen Freundschaftsbesuch in der Demokratischen Republik São Tomé und Príncipe.

Während des Besuches wurde Horst Sindermann von Dr. Manuel Pinto da Costa empfangen. Horst Sindermann übermittelte herzliche Grüße des Generalsekretärs des Zentralkomitees der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, die vom Generalsekretär der MLSTP und Präsidenten der DRSTP, Dr. Manuel Pinto da Costa, ebenso herzlich erwidert wurden. Der Leiter der Delegation der DDR hatte weiterhin ausführliche Gespräche mit Miguel Trovoadá, Mitglied des Politbüros und des Exekutivsekretariats der MLSTP und Premierminister der DRSTP, sowie mit Dr. Leonei Mario d'Alva, stellvertretender Generalsekretär der MLSTP, Präsident der Nationalen Volksversammlung und Außenminister der DRSTP. Alle Begegnungen fanden in einer herzlichen Atmosphäre der Freundschaft und des gegenseitigen Vertrauens statt.

Im Verlaufe der Unterredungen informierten beide Seiten über die Politik ihrer Parteien und Staaten, tauschten ihre Meinung zur internationalen Lage aus und berieten über die Weiterentwicklung der zwischen der SED und der MLSTP sowie zwischen der DDR und der DRSTP bestehenden Beziehungen der Freundschaft und der antiimperialistischen Solidarität.

Die Gesprächspartner begrüßten den gegenwärtigen Stand der Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern und unterstrichen ihre feste Absicht, sie weiter zu verstärken und ihr neue Impulse zu verleihen. Mit Genugtuung stellten sie fest, daß sich die Beziehungen zwischen der SED und der MLSTP und zwischen der DDR und der DRSTP auf der Grundlage ihres gemeinsamen Bekenntnisses zu den Idealen des Friedens, der nationalen Befreiung, der internationalistischen Solidarität und des sozialen Fortschritts ständig weiter entwickeln und vertiefen.

Sie bekundeten ihre feste Entschlossenheit, die Beziehungen der Freundschaft und Solidarität und die beiderseitige vorteilhafte Zusammenarbeit auf politischem, wirtschaftlichem und kulturellem Gebiet langfristig zu erweitern, regelmäßig Meinungen zu wichtigen internationalen Fragen auszutauschen und Beziehungen zwischen staatlichen Organen und gesellschaftlichen Organisationen zu fördern. Beide Seiten bekräftigten feierlich, daß sie die Beziehungen auf der Grundlage der vollen gegenseitigen Achtung der Souveränität, der territorialen Integrität, der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten, der Gleichheit und des gegenseitigen Vorteils entwickeln und vertiefen werden. Die DDR schätzt die von der DRSTP betriebene Politik der Nichtpaktgebundenheit als wichtigen Faktor der Erhaltung des Weltfriedens und der internationalen Sicherheit. Die DRSTP würdigt die Politik des Friedens der DDR, die auf die Festigung der Freundschaft und Zusammenarbeit mit allen Völkern gerichtet ist.

Die Delegation der DDR konnte sich während ihres Aufenthaltes in der DRSTP mit den Errungenschaften des santomesischen Volkes und mit den Erfolgen vertraut machen, die die DRSTP bei der Überwindung des kolonialen